

# Aufklärung über die Parodontitistherapie

Name:.....

Vorname:.....

Datum:.....

Lieber Patient,

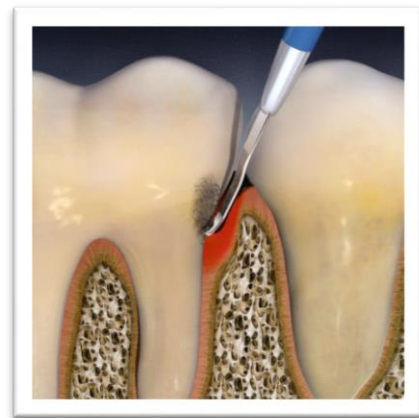
bei Ihnen wurde eine Parodontitis diagnostiziert. Hierbei handelt es sich um eine altersunabhängige Erkrankung des Zahnfleisches, des Kieferknochens und der Fasern zur Verankerung des Zahnes im Knochen.

Die Ursache hierzu sind weiche (Plaque) oder auch harte Beläge (Konkremente), welche durch unzureichende Mundhygiene am Zahnfleischrand und in den Zahnfleischtaschen an den Wurzeln des Zahnes verbleiben. Diese Beläge enthalten Bakterien, gegen welche sich das Immunsystem, in Form einer Entzündung, zur Wehr setzt. Die Entzündungsstoffe führen zu Zahnfleischbluten, Zahnfleischtaschen und in der Folge zu Knochenabbau, wodurch der Verlust der betroffenen Zähne droht. Auch Mundgeruch kann auftreten oder sich noch verstärken.

In einigen Fällen können auch allgemeine Erkrankungen, Medikamente oder Störungen des Immunsystems die Parodontitis auslösen.



Der gesunde Zahnhalteapparat verankert den Zahn stabil im Kieferknochen



Beläge am Zahnfleischrand und der Wurzel verursachen eine Entzündung in deren Folge sich der Kieferknochen zurückbildet. Diese Beläge werden im Rahmen der Parodontaltherapie entfernt.

## Therapie

Zur erfolgreichen Behandlung einer Parodontitis gehört eine **professionelle Reinigung** (PZR) der Zähne (Prophylaxe) und die **Beseitigung aller mit Keimen besiedelten Nischen** (insuffiziente Füllungen, zerstörte Zähne, Entfernung aller kariösen Läsionen, Wurzelkanalbehandlung, etc.). Dies ist wichtig, um das Risiko einer erneuten Infektion der Taschen zu verringern und eine Regeneration einzuleiten.

Um die entzündungsauslösenden Beläge an den Wurzeln der Zähne zu entfernen wird eine **Parodontaltherapie** (PA-Therapie) vorgenommen. Hierbei werden die Wurzeln unter **örtlicher Betäubung** mit speziellen Instrumenten gereinigt.

Zusätzlich kann die Anwendung von **modernen Ultraschallgeräten** nötig sein, um den Reinigungseffekt zu verstärken. Bei besonders tiefen Taschen kann eine **offene Parodontaltherapie** von Nöten sein. Hierzu werden unter lokaler Betäubung die **Taschen eröffnet und gereinigt**.

Die erstmalige Reinigung der Zahnfleischtaschen unter Lokalanästhesie stellt jedoch nur den **Ausgangspunkt** für eine erfolgreiche Parodontitistherapie dar. Entscheidend für den nachhaltigen Erfolg der Therapie sind **Ihre Mitarbeit**, eine angepasste Mundhygiene und die Teilnahme an unserem individuellen **Recall-System**. Denn nur wenn ihre Zähne und die Zahnfleischtaschen **dauerhaft** sauber gehalten werden, kann sich der Zahnhalteapparat regenerieren. Bleibt die Entzündung unbehandelt, kann es zum Zahnverlust kommen.

Die Zähne können Sie mit Ihrer häuslichen Mundhygiene selber reinigen. Um die Zahnfleischtaschen entzündungsfrei zu halten, erfolgt im ersten Jahr nach der Parodontaltherapie eine professionelle Reinigung der Taschen in einem 3-monatigen Rhythmus in unserer Zahnarztpraxis. Für die nächsten Jahre wird der Recall-Intervall individuell für sie festgelegt.

Erst nach erfolgreicher Therapie Ihres entzündeten Zahnhalteapparates kann eine evtl. notwendige definitive Versorgung durch Zahnersatz begonnen werden.

## Risikoaufklärung und Verhaltensregeln bei der Parodontitis-Therapie

### Vor der Behandlung:

- Bitte informieren Sie uns umfassend über **bestehende Erkrankungen** Ihrerseits.
- Wenn Sie **blutverdünnende Medikamente** (Aspirin/ ASS, Marcumar, etc.) einnehmen, sprechen Sie uns bitte bei der Planung des Termins darauf an. Bitte halten Sie auch Rücksprache mit Ihrem Hausarzt, ob Sie die Medikamente vorübergehend absetzen sollten.
- Waren Sie schon einmal an einer **Endokarditis** erkrankt oder tragen **Endoprothesen** (künstliche Gelenke, etc.) kann es nötig sein vor der Behandlung Antibiotika einzunehmen. Bitte sprechen Sie uns vor der Behandlung darauf an.
- Durch die Behandlung kann Ihre **Reaktionsfähigkeit** beeinflusst werden. Bitte planen Sie dies ein und lassen Sie sich nach der Behandlung ggf. nach Hause fahren.
- Um Ihre häusliche Mundhygiene zu optimieren, kann unsere Prophylaxe-Fachkraft einen **individuellen Zahnpflege-Plan** mit Ihnen erstellen. Hierfür erfolgt ein Anfärben der nicht- entfernten Zahnbeläge mit einem speziellen Farbstoff, um Ihnen zu verdeutlichen welche Bereiche Ihrer Mundhöhle besondere Aufmerksamkeit und Pflege benötigen. Ein solches Vorgehen erhöht die Erfolgchancen der Parodontitistherapie deutlich. Sollten Sie Interesse an dieser Maßnahme haben, sprechen Sie uns gerne an.

### Nach der Behandlung:

- Während der Wundheilungsphase: Bitte **nicht rauchen**. Außerdem verzichten sie bitte auf **Alkohol, Kaffee** (Koffein) und **saure Getränke** (Säfte). Scharfe Speisen und der Verzehr von **Milchprodukten** kann die Wundheilung ebenfalls stören.
- Es kann vorübergehend zu **Schwellungen** und **Wundschmerz** kommen.
- Eine regelmäßige zahnärztliche Nachkontrolle mit **professioneller Zahnreinigung** ist wichtig. Im ersten Jahr ist ein **vierteljährliches** Intervall notwendig. Anschließend legen wir das Recall-Intervall individuell für Sie fest.
- Bitte nehmen Sie keine Schmerzmittel, welche die Blutgerinnung hemmen (Aspirin). Andere Medikamente zur Gerinnungshemmung (sog. Blutverdünner) bitte nicht selbstständig absetzen, sondern nur unter Rücksprache mit dem verschreibenden Arzt und uns!

### Ergänzungen:

---

---

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich von meinem Zahnarzt über die Therapie und Ihre Risiken aufgeklärt wurde.

---

Datum, Ort

Aufklärender Zahnarzt / Zahnärztin

Unterschrift Patient/In bzw. gesetzlicher Vertreter